

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 46 (1994)
Heft: 9

Rubrik: Abspann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Die Metaphysik des Dekors

ig. Über Raum, Architektur, Kamera und Licht im klassischen Stummfilm haben die Autoren des schmalen, von Klaus Kreimeier herausgegebenen Bändchens nachgedacht und dabei nach stilbestimmenden Merkmalen gesucht. Über filmimmanente Ansätze hinausweisend suchen sie diese in der Verwandtschaft zur Malerei, Architektur und Literatur. Die einzelnen Aufsätze variieren punkto Stil und Wissenschaftlichkeit stark und richten sich vor allem an Stummfilmpassionadas, insbesondere Murnau-Kenner.

Klaus Kreimeier (Hrsg.): Die Metaphysik des Dekors; Raum, Architektur und Licht im klassischen deutschen Stummfilm. Schriften der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft e.V., Band 3, Marburg & Berlin, 1994, 123 Seiten, illustr., Fr. 24.50.

Bei mir bist Du schön

et. Beiträge von zehn Autor(inn)en und deren gegensätzliche Positionen zur Erscheinung menschlicher Schönheit im Kino sind in diesem Buch der Reihe «Arnoldshainer Filmgespräche» festgehalten. Zum Phänomen «Schönheit» gehört das Element des nicht Definierbaren: Inwieweit die filmische Repräsentation des Schönen beschreibbar ist oder sich bloss zurückführen lässt auf die Kunst von Regie, Kameraführung usw., darüber sind sich die Autor(innen) nicht einig; ebenso wenig in der Beurteilung darüber, wer bestimmt, was gemeinhin für «schön» gehalten wird: Ob es ein gesellschaftlich dominierender männlicher Blick ist, der im Kino einen Kult um weibliche Schönheitsbilder produziert, oder ob jenseits solcher geschlechtsspe-

zifischen Zuschreibungen eine natürliche Basis der Schönheit existiert, auf die der Film nur zurückzugreifen braucht. Die einzelnen, interessanten und spannend zu lesenden Beiträge von Annette Brauerhoch, Norbert Grob, Christiane Peitz und anderen diskutieren den Begriff «Schönheit» immer auch mit Bezug zu älteren und aktuellen Filmbeispielen, die die Geschichte des Films geprägt und Vorstellung davon, was schön ist, mitbestimmt haben.

Ernst Karpf (Hrsg.): Bei mir bist Du schön. – Die Macht der Schönheit und ihre Konstruktion im Film. Marburg 1994, Schüren Presseverlag, illustr., 143 Seiten, Fr. 29.40.

Regie-Werkbeitrag des Kantons Bern für Film und Video



Der Regiewerkbeitrag des Kantons Bern soll Film- und Videoschaffenden die Möglichkeit geben, ohne Produktionsdruck an einem Film-/Video-Projekt zu arbeiten. Der Werkbeitrag ist in erster Linie ein Appell ans Lustvolle, Kreative, auch Unkonventionelle und soll helfen, dass ausserhalb der Filmförderungsspirale einmal jährlich ein Projekt entstehen kann, das Werkstattcharakter behalten darf. Inhaltlich, formal und technisch (auch S-8, Video 8, VHS, 16mm-Arbeitskopie etc.) sind die Autorinnen und Autoren frei, jedoch soll die Arbeit nicht auf eine prestigeträchtige Auswertung hinzielen.

Ein fixer Betrag von Fr. 20'000.- steht zur Verfügung, ist jedoch an die Verpflichtung gebunden, dass keine zusätzliche Finanzierung in das Projekt miteinfliesst. Die Ausschreibung richtet sich in erster Linie an noch unbekannte Film- und Videoschaffende. Sie müssen seit mindestens drei Jahren im Kanton Bern Wohnsitz haben. Die Jury für dieses Pilotprojekt setzt sich aus den Mitgliedern der kantonalen Kommission für Foto, Film und Video zusammen. Interessierte sind gebeten, auf ein bis zwei A4-Seiten eine Ideenskizze mit Name und Adresse sowie (auf einem zusätzlichen Blatt) einen kurzen Lebenslauf zu senden an: Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Kantonale Kommission für Foto, Film und Video, Regie-Werkbeitrag, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 1994 (Datum des Poststempels). Die Teilnehmer(innen) werden Ende November benachrichtigt. Weitere Informationen: Sekretariat der Kommission für Foto, Film und Video, Tel. 031 633 83 52/633 85 18.

Film-Hitparade

Kinoeintritte

vom 8. Juli bis 4. August 1994 in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

1.	Four Weddings and a Funeral (Elite Film)	53755
2.	The Flintstones (UIP)	51007
3.	Maverick (Warner Bros.)	40204
4.	When a Man Loves a Woman (Buena Vista)	21702
5.	Thumbelina (Warner Bros.)	12434
6.	Escape from Absolom (20th Century Fox)	10666
7.	Rapa Nui (Monopole Pathé)	9024
8.	Sommerfilm-Festival (diverse Verleiher)	7168
9.	The Crow (Buena Vista)	7135
10.	Beverly Hillbillies (20th Century Fox)	7124
11.	Serial Mom (Focus Film)	6687
12.	What's Eating Gilbert Grape? (Rialto)	6519
13.	Bhaji on the Beach (Monopole Pathé)	5704
14.	Wilder-Hommage (Filmcooperative)	5449
15.	Getting Even with Dad (UIP)	5118

Film des Monats

Trois couleurs. Rouge

Für den Monat September empfehlen der Evangelische und der Katholische Mediendienst «Trois couleurs. Rouge» des Polen Krzysztof Kieslowski. Die junge Valentine lernt zufällig einen pensionierten Richter kennen und fühlt sich auf geheimnisvolle Weise zu dem alten Zyniker hingezogen, der sich seinerseits in den Begegnungen und Gesprächen mit der jungen Frau zu öffnen beginnt. Die sonderbare Beziehung der beiden – für ihn zu spät, für sie zu früh – macht neue Zufälle und Begegnungen möglich und erweist sich für beide als eine Art Gnade. Die (Er-)Lösung liegt nicht in der erzählten Geschichte, sondern in ihrer Sublimierung. *Siehe Kritik Seite 24.*



FILM STILLS CASABLANCA - NIGHT ON EARTH

